

Die Bedeutung ausländischer Bankkredite für aufstrebende Volkswirtschaften¹

In diesem Artikel wird die Bedeutung ausländischer Banken bei der Bereitstellung von Krediten für Schuldner in aufstrebenden Volkswirtschaften untersucht. Diese Bedeutung wird auf zwei Arten bestimmt, und zwar anhand des Anteils an der gesamten Kreditvergabe und anhand der Konzentration von Forderungen der verschiedenen ausländischen Bankensysteme. Der Anteil der von ausländischen Banken vergebenen Kredite an der Gesamtkreditvergabe an aufstrebende Volkswirtschaften ist seit der Großen Finanzkrise gesunken, liegt aber immer noch durchschnittlich bei 15–20%; die übrige Kreditvergabe erfolgt durch Inlandsbanken und Nichtbankgläubiger. Gleichzeitig hat sich die Konzentration von ausländischen Gläubigerbankensystemen innerhalb dieses Marktanteils erhöht. Der öffentliche Sektor ist im Vergleich zum privaten Sektor tendenziell weniger abhängig von Krediten ausländischer Banken, weist aber eine stärkere Konzentration von ausländischen Gläubigerbankensystemen auf.

JEL-Klassifizierung: F34, G21.

International tätige Banken mit Sitz im Ausland sind wichtige Kreditgeber für aufstrebende Volkswirtschaften. Weil ihre Geschäftstätigkeit über nationale Grenzen hinausgeht, entsteht ein möglicher Kanal für die Übertragung von finanziellen Bedingungen in die aufstrebenden Volkswirtschaften (und aus ihnen heraus) (Cetorelli und Goldberg 2011 sowie 2012, Ongena et al. 2015, Schnabl 2012). Ausländische Banken können zwar nötige Finanzmittel für Schuldner in aufstrebenden Volkswirtschaften bereitstellen und die Finanzkraft verbessern helfen. Jedoch kann eine übermäßige Abhängigkeit von ihnen aufstrebende Volkswirtschaften anfällig gegenüber Entwicklungen im Ausland machen: Negative Schocks führen womöglich zu einem Rückgang der Kreditvergabe, und positive Schocks können einen inländischen Kreditboom befeuern, der potenziell finanzielle Anspannungen nach sich zieht, wenn nach dem Boom der Einbruch folgt (Avdjiev, Binder und Sousa 2017, Borio et al. 2011).

In diesem Artikel wird die Bedeutung ausländischer Bankkredite für aufstrebende Volkswirtschaften analysiert. Zudem wird untersucht, wie sich Volumen und Zusammensetzung der ausländischen Bankkreditvergabe im Laufe der Zeit geändert haben.

¹ Der Autor dankt Stefan Avdjiev, Claudio Borio, Stijn Claessens, Benjamin Cohen, Robert McCauley, Patrick McGuire, Swapan-Kumar Pradhan, Hyun Song Shin und Philip Wooldridge für ihre wertvollen Kommentare. Deimante Kupciuniene leistete hervorragende Unterstützung bei den Recherchen. Dieser Artikel gibt die Meinung des Autors wieder, die sich nicht unbedingt mit dem Standpunkt der BIZ deckt.

Wichtigste Erkenntnisse

- Die Bedeutung ausländischer Bankkredite für Schuldner in aufstrebenden Volkswirtschaften hat seit der Großen Finanzkrise abgenommen. Dies beruhte auf einer Stagnation der ausländischen Bankkreditvergabe und einer Ausweitung der Kreditvergabe durch inländische Banken und Nichtbankgläubiger.
- Schuldner in aufstrebenden Volkswirtschaften nehmen im Durchschnitt 15–20% ihrer Kredite bei ausländischen Banken auf (Stand: 2. Quartal 2018); davon entfällt etwas mehr als die Hälfte auf Inlandskredite in Landeswährung.
- In den aufstrebenden Volkswirtschaften besteht eine hohe Konzentration von ausländischen Gläubigerbankensystemen. Der Anteil der jeweils von den drei wichtigsten Gläubigerbankensystemen in einem Land bereitgestellten ausländischen Bankkredite hat seit der Großen Finanzkrise zugenommen und betrug im zweiten Quartal 2018 mehr als 75%.
- Hinsichtlich der Bedeutung ausländischer Bankkredite und der Konzentration von ausländischen Gläubigerbankensystemen gibt es zwischen den einzelnen aufstrebenden Volkswirtschaften und den Sektoren erhebliche Unterschiede.

Darüber hinaus werden Unterschiede nach Forderungstyp und Sektor des Kreditnehmers herausgestellt. In dem Artikel wird eine neue Messgröße für die Bedeutung ausländischer Bankkredite eingeführt, die den Anteil der von Auslandsbanken bereitgestellten Kredite an der Gesamtkreditvergabe an Schuldner in aufstrebenden Volkswirtschaften erfasst. Im ersten Abschnitt wird diese Messgröße vorgestellt und im Einzelnen erörtert. Die Bedeutung ausländischer Bankkredite hat seit der Großen Finanzkrise zugunsten der Kreditvergabe durch Inlandsbanken und Nichtbankgläubiger abgenommen, wobei die Unterschiede zwischen Ländern und Sektoren jedoch erheblich sind. Im zweiten Abschnitt wird die jüngste Entwicklung der Konzentration ausländischer Gläubigerbankensysteme bei der Kreditvergabe an bestimmte aufstrebende Volkswirtschaften dokumentiert. Diese Konzentration ist insbesondere bei der Kreditvergabe in Landeswährung hoch und hat seit der Krise zugenommen. Im dritten Abschnitt wird die Korrelation zwischen der Konzentration von ausländischen Bankensystemen und der Bedeutung ausländischer Bankkredite untersucht. Im Durchschnitt entwickelten sich die Bedeutung ausländischer Bankkredite und die Konzentration von ausländischen Gläubigerbankensystemen im Laufe der Zeit in entgegengesetzter Richtung.

Bedeutung ausländischer Bankkredite

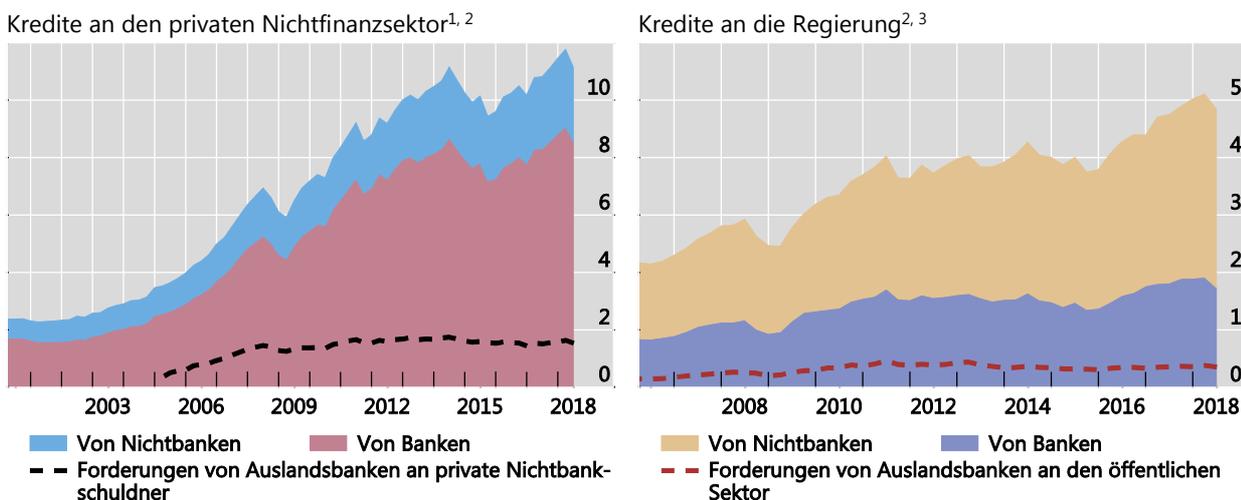
Die Kreditvergabe an Nichtfinanzschuldner in aufstrebenden Volkswirtschaften² hat im letzten Jahrzehnt rapide zugenommen, und zwar sowohl von Banken als auch von Nichtbankgläubigern. Banken sind die Hauptquelle von Krediten an den privaten Nichtfinanzsektor; auf sie entfielen im zweiten Quartal 2018 77% der Gesamtkreditvergabe (Grafik 1 links). Die Kreditvergabe durch Nichtbanken hat zugenommen; ihre Forderungen sind im letzten Jahrzehnt mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate

² Aufstrebende Volkswirtschaften sind in diesem Artikel eine Untergruppe der Länder, die in den BIZ-Statistiken als aufstrebende Volkswirtschaften klassifiziert sind. Die Auswahl erfolgte auf Basis der Datenverfügbarkeit sowohl in den Datenreihen zur Gesamtkreditvergabe als auch in der konsolidierten Bankgeschäftsstatistik: Argentinien, Brasilien, Chile, China, Indien, Indonesien, Israel, Kolumbien, Malaysia, Mexiko, Polen, Russland, Südafrika, Südkorea, Thailand, die Türkei und Ungarn.

Kreditvergabe an aufstrebende Volkswirtschaften hat kräftig zugenommen

Gesamtkreditvergabe an Nichtfinanzschuldner in aufstrebenden Volkswirtschaften (ohne China),
Bio. US-Dollar

Grafik 1



¹ AR, BR, CL, CO, HU, ID, IL, IN, KR, MX, MY, PL, RU, TH, TR und ZA. Forderungen von ausländischen Banken (auf Basis des letzten Risikoträgers) werden seit dem 4. Quartal 2004 gemeldet. ² Auslandsbanken sind BIZ-Berichtsbanken mit Hauptsitz außerhalb des Sitzlandes der Gegenpartei. ³ AR, BR, IN, KR, RU, TH und TR. Stichprobe begrenzt auf aufstrebende Volkswirtschaften, für die Daten zu Bankkrediten an die Regierung vorliegen. Öffentlicher Sektor umfasst Regierung und Zentralbank.

Quellen: Konsolidierte Bankgeschäftsstatistik der BIZ (auf Basis des letzten Risikoträgers); BIZ-Datenreihen zur Gesamtkreditvergabe an den privaten Nichtfinanzsektor und die Regierung.

von 4,5% gestiegen.³ Die Kreditvergabe durch die an die BIZ berichtenden Auslandsbanken⁴ nahm im Vorfeld der Großen Finanzkrise zu, ist seitdem jedoch kaum gewachsen.

Dagegen erfolgt die Kreditvergabe an staatliche Schuldner in aufstrebenden Volkswirtschaften überwiegend durch Nichtbankgläubiger (Grafik 1 rechts). Staatliche Schuldner nehmen Mittel gewöhnlich über Schuldtitel auf, was möglicherweise einen Einfluss auf die Zusammensetzung der Gläubiger hat. Banken – überwiegend inländische Banken – stellen etwa ein Drittel der Kreditmittel bereit.

Die Bedeutung ausländischer Bankkredite für aufstrebende Volkswirtschaften hat sich je nach Land, Sektor und Zeit unterschiedlich entwickelt. Sie bezeichnet den Teil der Gesamtkreditvergabe an Nichtfinanzschuldner eines Landes (oder eines bestimmten Sektors innerhalb eines Landes, wie etwa Nichtfinanzunternehmen), der in den konsolidierten Forderungen ausländischer Banken ausgewiesen wird (Kasten).⁵ Diese Messgröße umfasst auch Anleihefinanzierungen und Kredite von Nichtbankgläubigern, die zugenommen haben und für viele aufstrebende Volkswirtschaften eine wichtige Mittelquelle geworden sind.

³ In aufstrebenden Ländern nahm die Kreditvergabe in Form von internationalen Schuldtiteln im letzten Jahrzehnt im Durchschnitt um 11% pro Jahr zu. Belege für die wachsende Bedeutung von Anleihen für die Mittelaufnahme in Fremdwährung in aufstrebenden Volkswirtschaften finden sich auch bei McCauley et al. (2015) sowie Avdjiev, Gambacorta, Goldberg und Schiaffi (2017).

⁴ Auslandsbanken sind Banken mit Hauptsitz außerhalb des Sitzlandes der Gegenpartei.

⁵ In dieser Messgröße werden nur Auslandsbanken mit Hauptsitz in den BIZ-Berichtsländern berücksichtigt. Zwar dürfte dies einen Großteil der Auslandsforderungen umfassen, doch werden dadurch einige wichtige Kreditgeber (z.B. China) ausgeklammert.

Die Aktivitäten von Auslandsbanken ähneln sich nicht unbedingt. Einige Auslandsbanken operieren z.B. eher wie inländische Banken, indem sie lokal refinanzierte Tochtergesellschaften gründen. Aus diesem Grund ist es wichtig, in den Daten zwischen internationalen Forderungen (IC – d.h. grenzüberschreitenden Forderungen sowie Inlandsforderungen in Fremdwährung) einerseits und Inlandsforderungen in Landeswährung (LCLC) andererseits zu unterscheiden. Diese beiden Komponenten werden im Zähler der Messgröße für die Bedeutung ausländischer Bankkredite summiert, obwohl ihre Verhaltensmuster oft unterschiedlich sind: LCLC werden meist lokal refinanziert und sind deshalb möglicherweise stärker von Entwicklungen im Ausland abgeschirmt. Die inländische Kreditvergabe und die Banken, die sich im Inland refinanzieren, sind bei externen Finanzierungsschocks nachweislich stabiler (Avdjiev und Wooldridge 2018, Ehlers und McGuire 2017, McCauley et al. 2017, Ongena et al. 2015, Schnabl 2012).

Rückgang der Bedeutung ausländischer Bankkredite seit der Krise

Verschiedene Messgrößen zeigen, dass die Bedeutung ausländischer Bankkredite bis zur Großen Finanzkrise zunahm und seither kontinuierlich zurückgegangen ist (Grafik 2 links). Vor der Großen Finanzkrise nahmen Schuldner in den aufstrebenden Volkswirtschaften der Stichprobe mehr als ein Viertel ihrer gesamten Kredite bei Auslandsbanken auf (unter Berücksichtigung inländischer Bankschuldner). Die meisten dieser Kreditmittel flossen direkt an Nichtbankschuldner, also ohne den indirekten Weg über das inländische Bankensystem zu nehmen.⁶ Innerhalb dieser Kategorie ist die Bedeutung ausländischer Bankkredite für Nichtfinanzschuldner – für die Daten nur am Stichprobenende zur Verfügung stehen – etwas geringer.⁷

Nach der Großen Finanzkrise nahm die Bedeutung ausländischer Bankkredite im Durchschnitt kontinuierlich ab, und zwar von 28% im dritten Quartal 2008 auf 19% im zweiten Quartal 2018 (15% bei direkten Krediten an den Nichtfinanzsektor). Dieser Rückgang spiegelt eine Stagnation der ausländischen Bankkreditvergabe sowie eine Ausweitung der Kreditvergabe durch inländische Banken und Nichtbankgläubiger wider (Grafik 1).⁸ Insgesamt nahm nach der Großen Finanzkrise die Bedeutung sowohl von IC als auch von LCLC ab; bei den IC war der Rückgang aber stärker, was darauf hindeutet, dass die Kreditvergabe von Auslandsbanken in Landeswährung relativ gesehen zugenommen hat (Grafik 2 Mitte).

⁶ Da der Nenner die gesamte Kreditvergabe an den Nichtfinanzsektor abbildet, führt die Berücksichtigung aller Sektoren im Zähler (d.h. sowohl von Banken als auch von Nichtbankfinanzinstituten) zur impliziten Annahme, dass die Kreditmittel, die an den inländischen Finanzsektor fließen, an inländische Nichtfinanzschuldner weitergeleitet werden. Somit zeigen die drei Linien (alle Sektoren, Nichtbankschuldner, Nichtfinanzschuldner) eine Bandbreite möglicher Werte für die Bedeutung ausländischer Bankkredite. Einzelheiten dazu finden sich im Kasten.

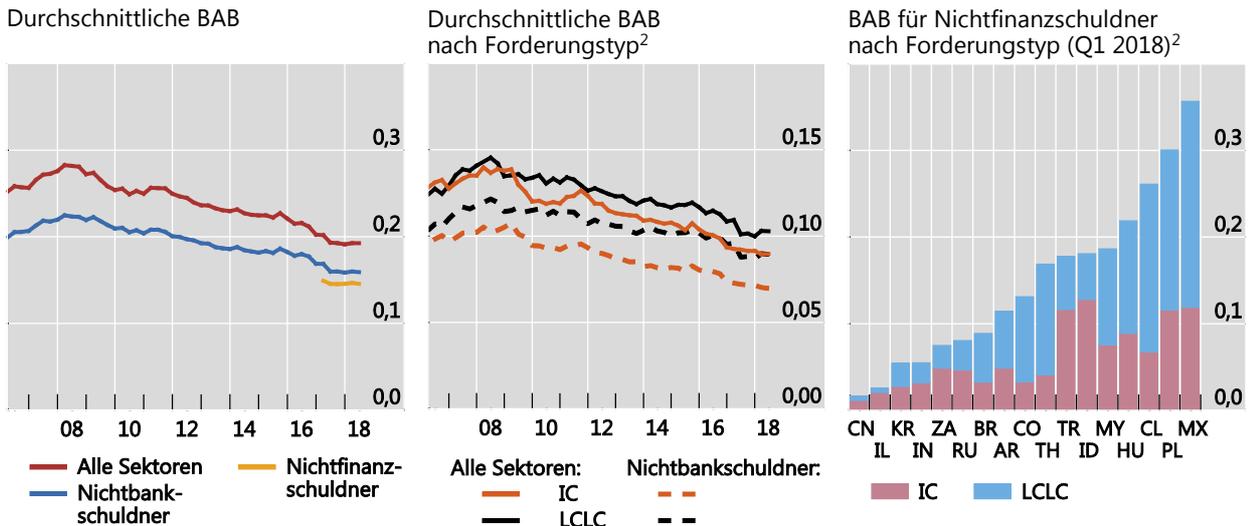
⁷ Dies deutet darauf hin, dass die Zeitreihe für Nichtbankschuldner auch für die Zeitreihe für Nichtfinanzschuldner informativ ist, die nur die von Auslandsbanken direkt bereitgestellten Kredite erfasst.

⁸ Die Bedeutung ausländischer Bankkredite könnte wegen der Nichtberücksichtigung ausländischer – namentlich chinesischer – Banken, die keine Daten für die konsolidierte Bankgeschäftsstatistik der BIZ melden, verzerrt sein (Cerutti et al. 2018, Cerutti und Zhou 2018, Koch und Remolona 2018, McGuire und Van Rixtel 2012). Unter Einbeziehung von Daten für chinesische Banken aus der standortbezogenen Bankgeschäftsstatistik, die die Aktivitäten chinesischer Banken in China sowie in anderen BIZ-Berichtsländern abdeckt, ergeben sich sehr ähnliche Schätzwerte für die Bedeutung ausländischer Bankkredite.

Bedeutung ausländischer Bankkredite ist gesunken¹

BAB-Messgrößen (Verhältnis)

Grafik 2



¹ BAB berechnet als geschätzte Forderungen der an die BIZ berichtenden Auslandsbanken gegenüber den aufgeführten Kreditnehmer-sektoren im jeweiligen Land dividiert durch die Gesamtkreditvergabe an den Nichtfinanzsektor. ² Internationale Forderungen (IC) umfassen grenzüberschreitende Forderungen von Auslandsbanken sowie auf Fremdwährung lautende Inlandsforderungen. Inlandsforderungen in Landeswährung (LCLC) sind Forderungen von Auslandsbanken mit Sitz im jeweiligen Land, die gegenüber inländischen Kreditnehmern bestehen und in der Währung des betreffenden Landes denominated sind.

Quellen: Konsolidierte Bankgeschäftsstatistik der BIZ (auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei); BIZ-Datenreihen zur Gesamtkreditvergabe an den privaten Nichtfinanzsektor; Berechnungen des Autors.

Die Querschnittsdaten zeigen zwischen den einzelnen aufstrebenden Volkswirtschaften erhebliche Unterschiede, was die Bedeutung ausländischer Bankkredite betrifft (Grafik 2 rechts). In Mexiko (0,36), Polen (0,30) und Chile (0,26) ist die Bedeutung am größten, in Israel (0,03) und China (0,02) am geringsten. Meistens ist in den Ländern, in denen ausländische Bankkredite wichtiger sind, auch das Inlandsgeschäft ausländischer Banken groß (d.h. die LCLC sind umfangreich). In Indonesien (0,13) und der Türkei (0,12) ist die Bedeutung von IC am höchsten.

Bedeutung ausländischer Bankkredite weiterhin größer für den privaten Sektor als für den öffentlichen Sektor

Die Bedeutung ausländischer Bankkredite ging nach der Großen Finanzkrise sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor zurück (Grafik 3 links). Im Privatsektor sind ausländische Bankkredite mit einem Anteil von 0,2 im Jahr 2018 im Durchschnitt wichtiger als im öffentliche Sektor mit einem Anteil von 0,1.

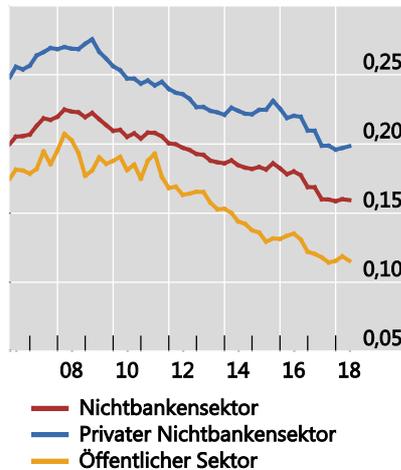
Wie die Querschnittsdaten zeigen, bestehen sowohl in Bezug auf das Volumen als auch die Zusammensetzung dieser Kredite erhebliche Unterschiede zwischen den zwei Sektoren, selbst innerhalb desselben Landes (Grafik 3 Mitte). In Mexiko ist die Bedeutung ausländischer Bankkredite für den privaten Sektor am höchsten: Fast 50% seiner Mittel werden direkt bei Auslandsbanken (einschließlich solchen mit Inlandsgeschäft) aufgenommen. In China dagegen ist die Bedeutung ausländischer Bankkredite für den privaten Sektor am geringsten. Beim öffentlichen Sektor ist die Bedeutung ausländischer Bankkredite in Polen und Mexiko am größten und in Israel am geringsten. Innerhalb des Privatsektors setzen die privaten Haushalte bei der

Unterschiedliche Bedeutung ausländischer Bankkredite für öffentliche und private Schuldner

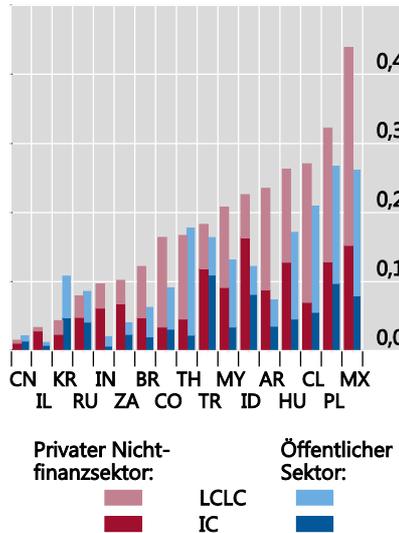
BAB-Messgrößen (Verhältnis)

Grafik 3

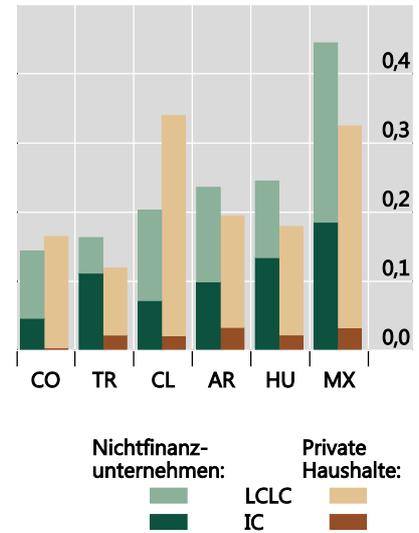
Durchschnittliche BAB nach Sektor¹



BAB nach Sektor und Forderungstyp (Q1 2018)^{1, 2}



BAB für private Nichtfinanzschuldner nach Sektor und Forderungstyp (Q1 2018)^{2, 3}



¹ BAB für den Nichtbankensektor berechnet als geschätzte Forderungen der an die BIZ berichtenden Auslandsbanken gegenüber Nichtbankenschuldnern im jeweiligen Land dividiert durch die Gesamtkreditvergabe an den Nichtfinanzsektor. BAB für den privaten Nichtbankensektor berechnet als geschätzte Forderungen der an die BIZ berichtenden Auslandsbanken gegenüber privaten Nichtbankschuldnern im jeweiligen Land dividiert durch die Gesamtkreditvergabe an den privaten Nichtfinanzsektor. BAB für den öffentlichen Sektor berechnet als geschätzte Forderungen der an die BIZ berichtenden Auslandsbanken gegenüber dem öffentlichen Sektor des jeweiligen Landes (Regierung und Zentralbank) dividiert durch die Gesamtkreditvergabe an die Regierung. ² Internationale Forderungen (IC) umfassen grenzüberschreitende Forderungen von Auslandsbanken sowie auf Fremdwährung lautende Inlandsforderungen. Inlandsforderungen in Landeswährung (LCLC) sind Forderungen von Auslandsbanken mit Sitz im jeweiligen Land, die gegenüber inländischen Kreditnehmern bestehen und in der Währung des betreffenden Landes denominiert sind. ³ BAB für Nichtfinanzunternehmen berechnet als geschätzte Forderungen der an die BIZ berichtenden Auslandsbanken gegenüber Nichtfinanzunternehmen im jeweiligen Land dividiert durch die Gesamtkreditvergabe an Nichtfinanzunternehmen. BAB für private Haushalte berechnet als geschätzte Forderungen der an die BIZ berichtenden Auslandsbanken gegenüber den privaten Haushalten im jeweiligen Land dividiert durch die Gesamtkreditvergabe an Privathaushalte.

Quellen: Konsolidierte Bankgeschäftsstatistik der BIZ (auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei); BIZ-Datenreihen zur Gesamtkreditvergabe an den Nichtfinanzsektor; Berechnungen des Autors.

Kreditaufnahme weniger auf ausländische Bankkredite als Nichtfinanzunternehmen und nehmen Mittel fast ausschließlich über LCLC auf (Grafik 3 rechts).⁹ Unternehmen in Mexiko nehmen fast 20% ihrer Mittel in Form von IC auf (die sich aus grenzüberschreitenden Krediten und Inlandskrediten in Fremdwährung zusammensetzen). Entsprechend entfällt möglicherweise ein erheblicher Teil der von Banken bereitgestellten Fremdwährungsmittel auf mexikanische Unternehmen.

Die Messgröße für die Bedeutung ausländischer Bankkredite zeigt zwar, wie wichtig Auslandsbanken bei der Bereitstellung von Mitteln sind; jedoch erfasst sie nicht sämtliche Kanäle, über die das Finanzsystem eines Landes den Entwicklungen

⁹ Die Daten für Nichtfinanzunternehmen und private Haushalte in der konsolidierten Bankgeschäftsstatistik liegen erst ab dem vierten Quartal 2013 aufgeschlüsselt vor. Zudem werden diese Daten von den Ländern, die zur konsolidierten Bankgeschäftsstatistik beitragen, nicht einheitlich gemeldet. Aufstrebende Volkswirtschaften, bei denen ein wichtiges Kreditgeberland diese feinere Aufschlüsselung nach Gegenparteien nicht meldet, sind im rechten Feld von Grafik 3 nicht berücksichtigt.

in anderen Ländern ausgesetzt sein kann. Beispielsweise können Kredite von Inlandsbanken durch Anleihen und Fremdwährungsverbindlichkeiten refinanziert sein. Bei diesen Krediten dürfte die Volatilität höher sein als bei mit inländischen Einlagen refinanzierten Krediten (McGuire und von Peter 2016). Die von Auslandsbanken bereitgestellten Kredite könnten aber auch zum großen Teil aus inländischen Quellen refinanziert sein, wie dies in Mexiko der Fall ist, was das Land weniger anfällig gegenüber Entwicklungen im Ausland macht, obwohl die Banken in ausländischem Eigentum stehen.

Konzentration von ausländischen Bankkreditgebern

Ein weiterer Aspekt, der die Anfälligkeit der Kreditaufnahme von Schuldern in aufstrebenden Volkswirtschaften gegenüber Entwicklungen im Ausland beeinflussen dürfte, sind die Engagements gegenüber den einzelnen nationalen Bankensystemen (z.B. französischen Banken, spanischen Banken). Wenn zum Beispiel eine aufstrebende Volkswirtschaft alle ausländischen Bankkredite von Banken mit Hauptsitz in einem einzigen Land erhält, können Entwicklungen in dem betreffenden Land erhebliche Auswirkungen auf die Kreditbereitstellung haben. Um diese Auswirkungen genau zu verstehen, ist wie bereits erwähnt die Unterscheidung zwischen IC und LCLC von zentraler Bedeutung. Zur Ermittlung der Konzentration ausländischer Bankensysteme bei der Kreditvergabe wird im Folgenden untersucht, welchen Anteil die drei wichtigsten Gläubigerbankensysteme an den Gesamtforderungen von Auslandsbanken haben, wobei Unterschiede in der Konzentration bei IC und bei LCLC hervorgehoben werden.¹⁰

Zunehmende Konzentration seit der Krise

Die Konzentration verringerte sich im Vorfeld der Großen Finanzkrise stetig, hat seitdem jedoch zugenommen (Grafik 4 links).¹¹ Diese Zunahme war sowohl bei den IC ausländischer Banken als auch bei deren LCLC festzustellen (Grafik 4 Mitte). Die IC sind in allen Ländern zumeist viel weniger stark konzentriert, da Banken aus vielen Ländern grenzüberschreitende Kredite vergeben (Grafik 4 rechts). Dagegen sind die LCLC im Durchschnitt tendenziell stärker konzentriert: Die Konzentration ist generell hoch, wobei in den meisten Fällen 70–80% der Forderungen an den Nichtbankensektor von den drei wichtigsten ausländischen Bankensystemen kommen.

In allen aufstrebenden Volkswirtschaften ist der Anteil der von dem führenden ausländischen Gläubigerbankensystem gewährten ausländischen Bankkredite recht hoch. Für die Länder der Stichprobe vergibt der an erster Stelle stehende Gläubiger 40% der gesamten ausländischen Bankkredite, während der zweitwichtigste Gläubiger etwa 20% bereitstellt (Grafik 5 links). Die wichtigsten ausländischen Gläubigerbankensysteme haben tendenziell sehr umfangreiche Forderungen in

¹⁰ Alternative Messgrößen der Konzentration, wie etwa ein normalisierter Herfindahl-Index, zeigen ähnliche Muster.

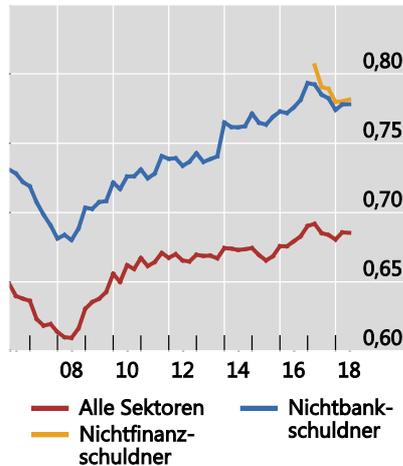
¹¹ Dies zeigt, dass es sich bei der von Ehlers und Wooldridge (2015) festgestellten zunehmenden Konzentration in Ländern des Asien-Pazifik-Raums um einen allgemeinen Trend in den aufstrebenden Volkswirtschaften handelte, der sich weitgehend fortgesetzt hat.

Konzentration ausländischer Bankensysteme bei der Kreditvergabe hat zugenommen

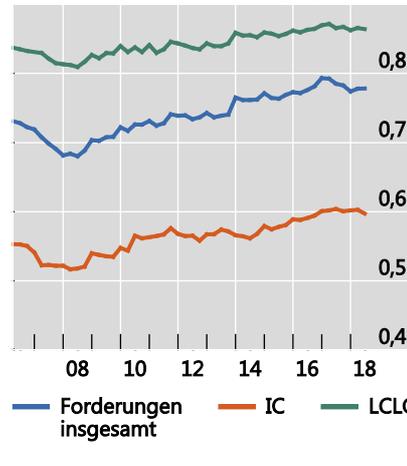
Anteil der drei wichtigsten Gläubigerbankensysteme an den Gesamtforderungen von Auslandsbanken für jede aufstrebende Volkswirtschaft¹

Grafik 4

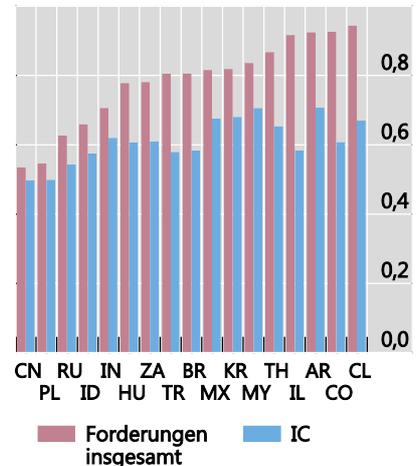
Durchschnittlicher Anteil der drei wichtigsten Bankensysteme, nach Kreditnehmersektor



Durchschnittlicher Anteil der drei wichtigsten Bankensysteme bei der Kreditvergabe an Nichtbank-schuldner, nach Forderungstyp²



Anteil der drei wichtigsten Bankensysteme bei der Kreditvergabe an Nichtfinanzschuldner, nach Forderungstyp (Q1 2018)²



¹ Anteil der drei wichtigsten Gläubigerbankensysteme bezeichnet den auf die drei führenden ausländischen Bankensysteme entfallenden Anteil an den gesamten konsolidierten Forderungen von Auslandsbanken gegenüber den aufgeführten Kreditnehmersektoren (auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei). ² Internationale Forderungen (IC) umfassen grenzüberschreitende Forderungen sowie auf Fremdwährung lautende Inlandsforderungen. Inlandsforderungen in Landeswährung (LCLC) sind Forderungen von Auslandsbanken mit Sitz im jeweiligen Land, die gegenüber inländischen Kreditnehmern bestehen und in der Währung des betreffenden Landes denominated sind.

Quellen: Konsolidierte Bankgeschäftsstatistik der BIZ (auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei); Berechnungen des Autors.

Landeswährung, was die Präsenz von Tochtergesellschaften in diesen Ländern widerspiegelt, die sich vor Ort refinanzieren. Gläubigerbankensysteme, die sich weiter unten in der Rangfolge befinden, haben tendenziell mehr IC.

Obwohl die ausländische Bankkreditvergabe im Allgemeinen eine hohe Konzentration aufweist, kann die Bedeutung der jeweiligen Gläubigerbankensysteme im Laufe der Zeit schwanken. Nach der Großen Finanzkrise ging die (auf das Forderungsvolumen bezogene) relative Bedeutung mehrerer Gläubigerbankensysteme – beispielsweise Belgiens, Deutschlands, der Niederlande und der Schweiz – in den aufstrebenden Volkswirtschaften generell zurück (Grafik 5 Mitte). Dies beruhte teilweise auf der Insolvenz und der Restrukturierung großer international tätiger Banken in Belgien und den Niederlanden sowie auf einem allgemeinen Schuldenabbau der großen europäischen Bankensysteme. Unter anderem weiteten nach der Krise Banken in Australien, Japan, Kanada und Spanien ihr Geschäft aus (McCauley et al. 2017).

In allen aufstrebenden Volkswirtschaften haben zumeist einige wenige ausländische Gläubigerbankensysteme die größte Bedeutung. Die USA und das Vereinigte Königreich zählen häufiger als jedes andere an die BIZ berichtende Bankensystem zu den drei wichtigsten Gläubigerbankensystemen in diesen Volkswirtschaften, gefolgt

Relative Bedeutung von Auslandsbanken für Nichtbankschuldner in aufstrebenden Volkswirtschaften

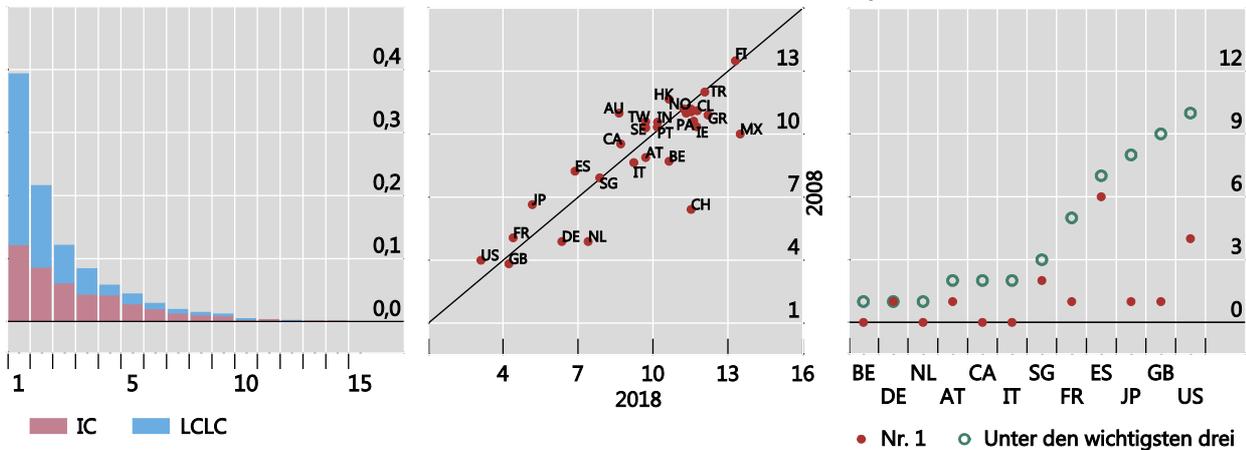
Rangfolge ausländischer Gläubigerbankensysteme nach Forderungsvolumen im Vergleich zu den Gesamtforderungen an den Nichtbankensektor

Grafik 5

Anteil an den Gesamtforderungen nach Rangfolge der Gläubigerbankensysteme, aufgeschlüsselt nach Forderungstyp (Q1 2018)^{1,2}

Durchschnittliche Rangfolge der Gläubigerbankensysteme, Q1 2008 vs. Q1 2018³

Häufigkeit, mit der ein Bankensystem zu den wichtigsten ausländischen Gläubigerbankensystemen in aufstrebenden Volkswirtschaften zählt (Q1 2018)⁴



¹ Die Höhe des Balkens zeigt den gesamten Forderungsanteil des Gläubigerbankensystems mit der entsprechenden Rangfolge (horizontale Achse) an den Gesamtforderungen der ausländischen Gläubigerbankensysteme in jedem Land der Stichprobe. Beispielsweise zeigt der dritte Balken die gesamten Forderungen des drittplatzierten Gläubigerbankensystems in jeder der betrachteten aufstrebenden Volkswirtschaften dividiert durch die Gesamtforderungen von Auslandsbanken in diesen Volkswirtschaften. ² Internationale Forderungen (IC) umfassen grenzüberschreitende Forderungen sowie auf Fremdwährung lautende Inlandsforderungen. Inlandsforderungen in Landeswährung (LCLC) sind Forderungen von Auslandsbanken mit Sitz im jeweiligen Land, die gegenüber inländischen Kreditnehmern bestehen und in der Währung des betreffenden Landes denominated sind. ³ Durchschnittliche Rangfolge der ausländischen Gläubigerbankensysteme in der gesamten Stichprobe aufstrebender Volkswirtschaften, basierend auf dem Anteil dieser Bankensysteme an der Kreditvergabe für jede aufstrebende Volkswirtschaft. Rangfolge auf der Basis der Gesamtforderungen an den Nichtbankensektor. Bankensysteme, die keine Kredite an ein bestimmtes Land vergeben, erhalten alle dieselbe Rangfolge (eine Stufe unter dem kleinsten Gläubigerbankensystem). Bankensysteme oberhalb der 45°-Linie rückten in der Zeit von 2008 bis 2018 in der Rangfolge vor. ⁴ Rote Punkte: Anzahl der Länder in der Stichprobe, in denen das jeweilige Bankensystem den größten Anteil an der ausländischen Bankkreditvergabe hat („Nr. 1“). Grüne Kreise: Anzahl der Länder in der Stichprobe, in denen das jeweilige Bankensystem zu den drei führenden ausländischen Gläubigerbankensystemen zählt („Unter den wichtigsten drei“).

Quellen: Konsolidierte Bankgeschäftsstatistik der BIZ (auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei); Berechnungen des Autors.

von Japan, Spanien und Frankreich. Allerdings ist das spanische Bankensystem am häufigsten der wichtigste ausländische Kreditgeber (Grafik 5 rechts).¹²

Steigende Konzentration sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor

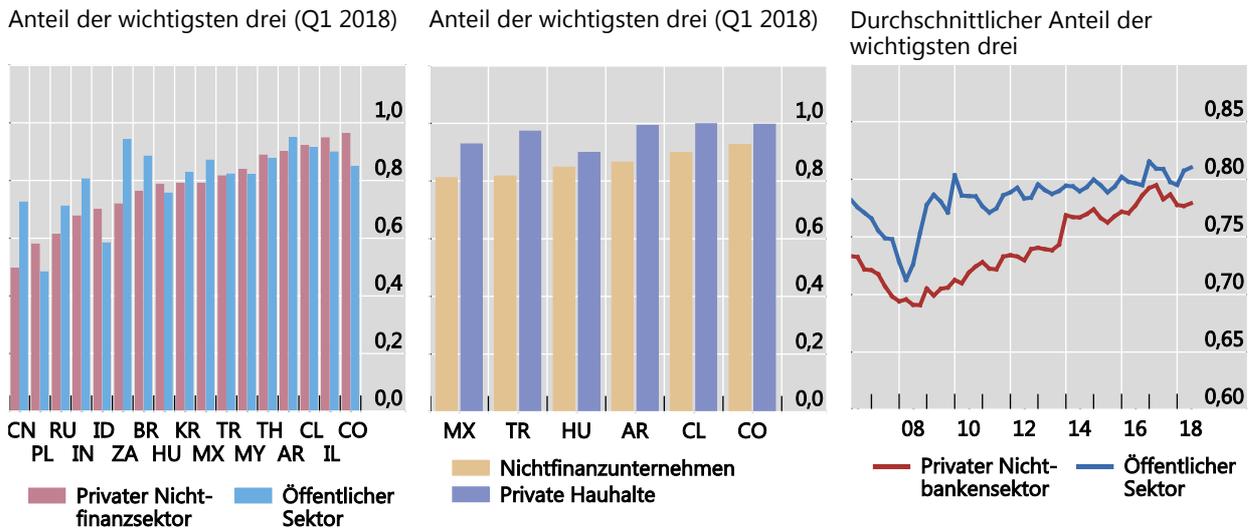
Die Konzentrationsmuster der ausländischen Gläubigerbankensysteme unterscheiden sich je nach Schuldnersektor. Die Kreditvergabe an den öffentlichen Sektor ist tendenziell stärker konzentriert als die Kreditvergabe an den privaten Sektor, auch wenn es hier Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern gibt (Grafik 6 links).

¹² China meldet keine Daten für die konsolidierte Bankgeschäftsstatistik, aber vereinzelte Hinweise lassen vermuten, dass das chinesische Bankensystem in der Gläubiger-Rangliste für mehrere aufstrebende Volkswirtschaften weit oben stehen würde. Einzelheiten dazu siehe Cerutti et al. (2018) sowie Koch und Remolona (2018).

Konzentration ausländischer Bankensysteme nach Sektor des Kreditnehmers

Anteil der drei wichtigsten Gläubigerbankensysteme an den Gesamtforderungen von Auslandsbanken für jede aufstrebende Volkswirtschaft¹

Grafik 6



¹ Anteil der drei wichtigsten Gläubigerbankensysteme bezeichnet den auf die drei führenden ausländischen Bankensysteme entfallenden Anteil an den gesamten konsolidierten Forderungen von Auslandsbanken gegenüber den aufgeführten Kreditnehmersektoren (auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei).

Quellen: Konsolidierte Bankgeschäftsstatistik der BIZ (auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei); Berechnungen des Autors.

Beispielsweise ist die Kreditvergabe an den öffentlichen Sektor Südafrikas fast ausschließlich auf die drei führenden Gläubigerbankensysteme konzentriert, während die Kreditvergabe an den privaten Sektor in China viel breiter gestreut ist. Besonders hoch ist die Konzentration bei den privaten Haushalten, wo praktisch 100% der ausländischen Bankkredite von nur drei Bankensystemen stammen (Grafik 6 Mitte). Dies steht im Einklang mit den oben erwähnten Erkenntnissen, nämlich, dass private Haushalte ausländische Bankkredite meist in Landeswährung aufnehmen und dass die Kreditvergabe in Landeswährung stärker konzentriert ist (da nur relativ wenige ausländische Bankensysteme Geschäfte in Landeswährung tätigen).

Bei der Konzentration der Kreditvergabe im privaten und im öffentlichen Sektor ist im Zeitverlauf eine gewisse Konvergenz festzustellen. In beiden Sektoren erreichte die Konzentration der Gläubigerbankensysteme zu Beginn der Großen Finanzkrise ihren Tiefpunkt; seither hat sich die Konzentration bei der Kreditvergabe sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor kontinuierlich verstärkt, und die entsprechenden Werte haben sich einander angenähert (Grafik 6 rechts).

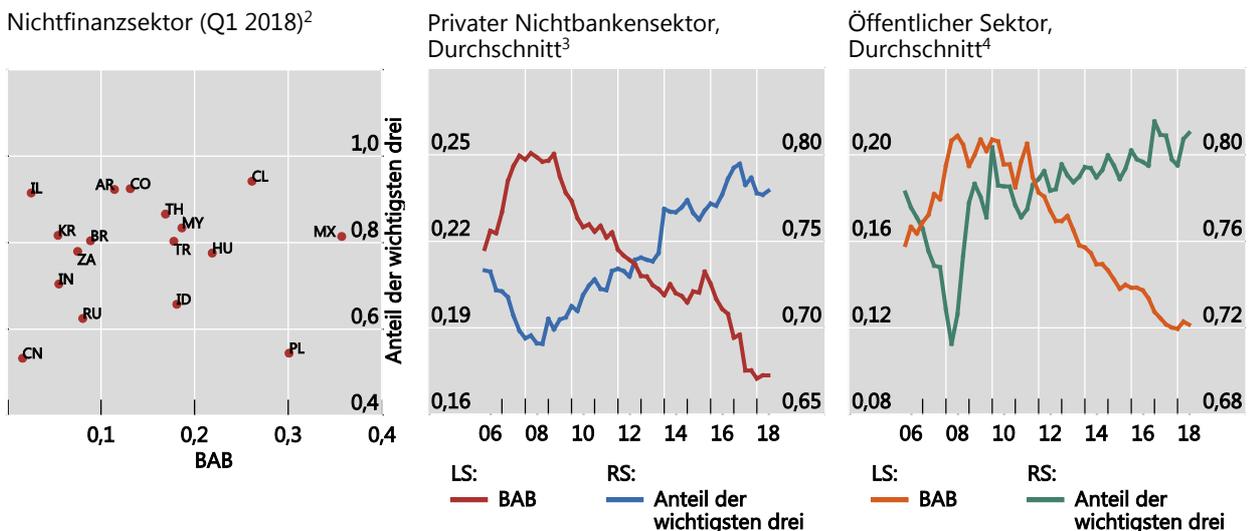
Korrelation zwischen Bedeutung ausländischer Bankkredite und Konzentration von Gläubigerbankensystemen

Nach der separaten Betrachtung der Bedeutung ausländischer Bankkredite und der Konzentration von Gläubigerbankensystemen werden die beiden Messgrößen im Folgenden zusammengeführt, um ein vollständigeres Bild der Tätigkeit von Auslandsbanken in den aufstrebenden Volkswirtschaften zu gewinnen.

Bedeutung ausländischer Bankkredite und Konzentration bei der Kreditvergabe bewegen sich in entgegengesetzte Richtung

BAB und Anteil der drei wichtigsten Gläubigerbankensysteme¹

Grafik 7



¹ Anteil der drei wichtigsten Gläubigerbankensysteme bezeichnet den auf die drei führenden ausländischen Bankensysteme entfallenden Anteil an den gesamten konsolidierten Forderungen von Auslandsbanken gegenüber den aufgeführten Kreditnehmersektoren (auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei). ² BAB für den Nichtfinanzsektor berechnet als geschätzte Forderungen der an die BIZ berichtenden Auslandsbanken gegenüber Nichtfinanzschuldern im jeweiligen Land dividiert durch die Gesamtkreditvergabe an den Nichtfinanzsektor. ³ BAB für den privaten Nichtbankensektor berechnet als geschätzte Forderungen der an die BIZ berichtenden Auslandsbanken gegenüber privaten Nichtbankschuldnern im jeweiligen Land dividiert durch die Gesamtkreditvergabe an den privaten Nichtfinanzsektor. ⁴ BAB für den öffentlichen Sektor berechnet als geschätzte Forderungen der an die BIZ berichtenden Auslandsbanken gegenüber dem öffentlichen Sektor des jeweiligen Landes (Regierung und Zentralbank) dividiert durch die Gesamtkreditvergabe an die Regierung.

Quellen: Konsolidierte Bankgeschäftsstatistik der BIZ (auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei); BIZ-Datenreihen zur Gesamtkreditvergabe; Berechnungen des Autors.

Die Querschnittsdaten ergeben eine leicht positive Korrelation zwischen der Bedeutung ausländischer Bankkredite und der Konzentration bei der Kreditvergabe (Grafik 7 links). Zum Beispiel weisen einige Länder wie Mexiko und Chile sowohl eine relativ hohe Abhängigkeit von ausländischen Bankkrediten als auch eine ziemlich hohe Konzentration ausländischer Gläubigerbankensysteme auf. Ohne Polen, das eine bedeutende Ausnahme zu diesem Muster darstellt, liegt die Korrelation bei 0,31.

Allerdings bewegten sich Konzentration und Bedeutung ausländischer Bankkredite im Laufe der Zeit tendenziell in entgegengesetzte Richtung (Grafik 7 Mitte und rechts). Dies gilt insbesondere für den privaten Nichtbankensektor mit einer Korrelation von $-0,94$. Die negative Korrelation ist auffällig: Im Vorfeld der Großen Finanzkrise nahm die Bedeutung zu und die Konzentration ab, und nach der Großen Finanzkrise kehrte sich dies um. Die Kreditvergabe an den öffentlichen Sektor zeigt die gleiche negative Korrelation ($-0,64$).

Die hohe negative Korrelation in der Zeitreihe gibt Aufschluss über die Entwicklung der Bereitstellung von Krediten durch Auslandsbanken in den aufstrebenden Volkswirtschaften. Vor der Großen Finanzkrise vergaben Banken aus vielen Ländern Kredite an aufstrebende Volkswirtschaften. Dies trug zu einem Anstieg der Messgröße für die Bedeutung ausländischer Bankkredite und zu einer Abnahme der Konzentration bei der Kreditvergabe bei. Nach der Krise weiteten inländische Banken und Nichtbankgläubiger ihre Kreditvergabe an aufstrebende Volkswirtschaften aus. Die Gesamtkreditvergabe ausländischer Banken blieb ungefähr gleich, aber die

Konzentration in der Zusammensetzung der Kreditgeber nahm zu, da sich einige Gläubiger aus der Kreditvergabe an aufstrebende Volkswirtschaften zurückzogen und andere sie ausweiteten.

In Zukunft kann es für die aufstrebenden Volkswirtschaften wichtig sein, die Diversität ihrer Finanzierungsquellen zu beobachten. Die Diversifizierung der Finanzierungsquellen kann das Risiko einer plötzlichen Umkehr der Kreditströme infolge nationaler Entwicklungen in einem einzelnen Gläubigerland verringern. Das Risiko einer Umkehr der Kreditströme wird auch von der Art der durch die Gläubiger bereitgestellten Finanzierungen beeinflusst. So hat sich die inländische Finanzierung in Finanzkrisen durchweg als stabiler herausgestellt, während grenzüberschreitende und Fremdwährungsfinanzierungen weniger stabil waren (Ehlers und McGuire 2017). Anleihefinanzierungen und Kredite von Nichtbankgläubigern werden zu immer wichtigeren Finanzierungsquellen, könnten jedoch neue Risiken bergen und die Finanzstabilität gefährden (Shin 2013). Die jüngsten hier betrachteten Entwicklungen wirkten sich uneinheitlich auf die Finanzierungsdiversität aus: LCLC spielen bei der Kreditvergabe ausländischer Banken an aufstrebende Volkswirtschaften eine immer wichtigere Rolle, aber gleichzeitig hat die Konzentration der Gläubigerbankensysteme zugenommen, und die Kreditvergabe durch Nichtbanken ist gestiegen.

Quantifizierung der Bedeutung ausländischer Bankkredite

Ausländische Banken (d.h. Banken, deren Hauptsitz sich nicht im Sitzland des Kreditnehmers befindet) spielen in den aufstrebenden Volkswirtschaften eine wichtige Rolle. Allerdings ist die Quantifizierung dieser Rolle mangels vergleichbarer, vollständiger Daten schwierig. In diesem Kasten wird gezeigt, wie sich anhand der BIZ-Daten zum Bankgeschäft und zur Gesamtkreditvergabe Messgrößen für die Bedeutung ausländischer Bankkredite konstruieren lassen und was diese Messgrößen genau beinhalten.

Beteiligungsrates ausländischer Banken

Als erster Schritt zur Quantifizierung der Bedeutung ausländischer Banken kann deren *Beteiligungsrates (BR)* herangezogen werden, nämlich der Anteil ausländischer Banken an der Gesamtkreditvergabe von Banken (Ehlers und McGuire 2017, McGuire und Tarashev 2005):

$$BR = \frac{IC^{NB} + \alpha * LCLC}{XB^{NB} + DC}$$

wobei XB^{NB} die grenzüberschreitende Bankkreditvergabe an Nichtbankschuldner (gemäß der standortbezogenen Bankgeschäftsstatistik der BIZ – Locational Banking Statistics, LBS) ist und DC die inländische Bankkreditvergabe an Nichtbankschuldner (gemäß *International Financial Statistics* des IWF).^① In der Gleichung misst der Nenner sämtliche Kredite von Banken, die entweder im Inland oder grenzüberschreitend bereitgestellt werden. Der Zähler misst anhand der konsolidierten Bankgeschäftsstatistik der BIZ (Consolidated Banking Statistics, CBS) sämtliche Kredite von ausländischen Banken, die an Nichtbankschuldner des betreffenden Landes vergeben werden; dabei werden sowohl die grenzüberschreitenden Kredite von ausländischen Banken berücksichtigt als auch die Kredite, die über ihre Tochtergesellschaften im betreffenden Land vergeben werden. IC steht für die internationalen Forderungen, die grenzüberschreitende Forderungen und Inlandsforderungen in Fremdwährung umfassen. $LCLC$ sind Inlandsforderungen in Landeswährung. Die IC -Daten sind nach Sektor des Kreditnehmers aufgeschlüsselt, sodass beispielsweise der Nichtbankensektor getrennt betrachtet werden kann. Die $LCLC$ -Datenreihen hingegen kennen keine entsprechende Aufschlüsselung. Stattdessen lässt sich hier der Anteil des Nichtbankensektors schätzen, indem die $LCLC$ mit α multipliziert werden, wobei α dem Anteil der IC entspricht, der auf Nichtbankschuldner entfällt (Ehlers und McGuire 2017).

Bedeutung ausländischer Bankkredite

Die Beteiligungsrates lässt unberücksichtigt, dass in den aufstrebenden Volkswirtschaften die Anleihefinanzierung und die Kreditaufnahme bei Nichtbanken in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen haben (Aldasoro und Ehlers 2018, Avdjiev, Gambacorta, Goldberg und Schiaffi 2017). Mit einer umfassenderen Messgröße für die Gesamtkreditvergabe im Nenner könnte demnach die Rolle von ausländischen Banken präziser abgebildet werden. Seit 2013 veröffentlicht die BIZ Datenreihen zur Gesamtkreditvergabe an den Nichtfinanzsektor in einzelnen Ländern (wobei die Daten weiter als 2013 zurückreichen). Diese Datenreihen erfassen die Kreditvergabe sämtlicher Gläubiger in Form von Währungen und Einlagen, Darlehen sowie Schuldtiteln über einen langen Zeithorizont (Dembiermont et al. 2013, Dembiermont et al. 2015). Anhand dieser Datenreihen lässt sich die *Bedeutung ausländischer Bankkredite (BAB)* wie folgt schätzen:

$$BAB^s = \frac{IC^s + \alpha^s * LCLC}{Gesamtkreditvergabe^s}$$

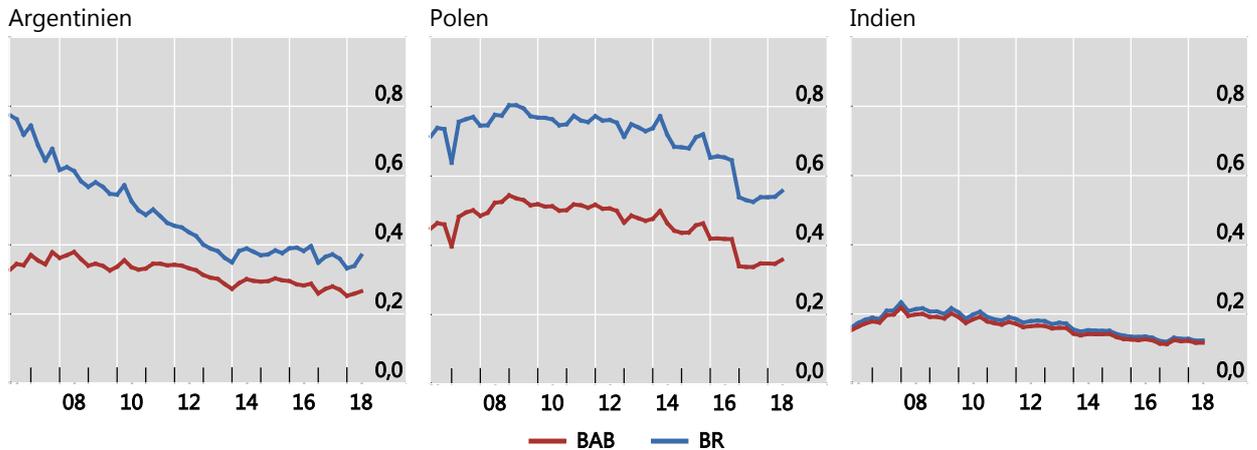
Das hochgestellte s steht für den Sektor des Kreditnehmers (z.B. privater Nichtfinanzsektor oder öffentlicher Sektor), da sowohl die CBS als auch die Datenreihen zur Gesamtkreditvergabe danach aufgeschlüsselt werden können. Um den Anteil des jeweiligen Kreditnehmersektors bei den $LCLC$ -Datenreihen zu schätzen, werden die Daten der CBS auf Basis des letztlichen Risikoträgers verwendet: Hier sind nämlich die gesamten Forderungen ($IC + LCLC$) nach Sektor des Kreditnehmers aufgeschlüsselt. Dabei dürfte es sich um eine genauere Schätzung handeln, als wenn der jeweilige IC -Anteil verwendet wird, vor allem dann, wenn die $LCLC$ im Vergleich zu den IC sehr umfangreich sind.^②

Wenn im Nenner Kredite von Nichtbankgläubigern einbezogen werden, fällt die Messgröße für viele aufstrebende Volkswirtschaften ganz anders aus (Grafik A links und Mitte). Allerdings gibt es einige Länder, die sich kaum über Anleihen oder andere Nichtbankkredite finanzieren (Grafik A rechts).

Wirkung, wenn Kredite von Nichtbankgläubigern in die Gesamtkreditvergabe einbezogen werden

Bedeutung ausländischer Bankkredite (BAB) vs. Beteiligungsrate (BR) im privaten Nichtbankensektor (Verhältnis)¹

Grafik A



¹ BAB für den privaten Nichtbankensektor berechnet als geschätzte Forderungen der an die BIZ berichtenden Auslandsbanken gegenüber privaten Nichtbankschuldnern im jeweiligen Land dividiert durch die Gesamtkreditvergabe an den privaten Nichtfinanzsektor. BR im privaten Nichtbankensektor berechnet als geschätzte Forderungen der an die BIZ berichtenden Auslandsbanken gegenüber privaten Nichtbankschuldnern im jeweiligen Land dividiert durch die Gesamtkreditvergabe von Banken an den privaten Nichtfinanzsektor.

Quellen: Konsolidierte Bankgeschäftsstatistik der BIZ (auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei); BIZ-Datenreihen zur Gesamtkreditvergabe an den privaten Nichtfinanzsektor.

Bedeutung des inländischen Finanzsektors

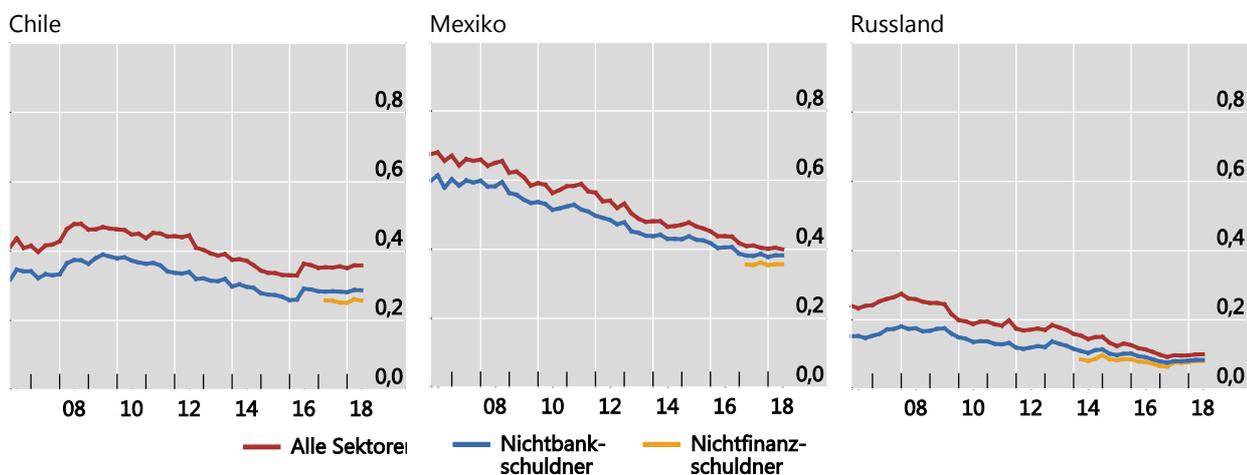
Auslandsbanken können Kredite *direkt* an Schuldner in aufstrebenden Volkswirtschaften vergeben, und zwar grenzüberschreitend oder über eine Tochtergesellschaft im betreffenden Land. Sie können Kredite aber auch *indirekt* vergeben, nämlich wenn sie inländischen Banken oder Nichtbankfinanzinstituten Kredit gewähren. Wenn also nur Kredite betrachtet werden, die ausländische Banken direkt an Nichtfinanzschuldner in aufstrebenden Volkswirtschaften vergeben, wird die Bedeutung ausländischer Banken bei der Kreditvergabe womöglich unterzeichnet. Wenn demgegenüber auch Kredite ausländischer Banken an den inländischen Finanzsektor berücksichtigt werden, dieser Sektor die entsprechenden Mittel aber für die grenzüberschreitende Kreditvergabe einsetzt, wird die Bedeutung ausländischer Banken womöglich überzeichnet. Alternative Messgrößen für den Zähler der Gleichung geben Aufschluss über die potenzielle Bandbreite der Werte für die *Bedeutung ausländischer Bankkredite*. Diese alternativen Messgrößen sind die Forderungen ausländischer Banken an sämtliche Sektoren, die Forderungen ausländischer Banken an den Nichtbankensektor und die Forderungen ausländischer Banken an den Nichtfinanzsektor (Grafik B). Dabei zeigt sich, dass der Wert für die *Bedeutung ausländischer Bankkredite* etwas größer ausfällt, wenn Kredite an Banken im Zähler berücksichtigt werden; hingegen hat die Berücksichtigung von Krediten an Nichtbankfinanzinstitute im Zähler im Allgemeinen keinen großen Einfluss auf den Wert.

Abgesehen vom Nichtfinanzsektor als Ganzes ist es sinnvoll, die Bedeutung ausländischer Bankkredite für einzelne Sektoren (z.B. den privaten Sektor und den öffentlichen Sektor) zu quantifizieren. Die Daten für Nichtbankgläubiger lassen sich erst mit den jüngsten Verbesserungen der BIZ-Statistiken in Finanzinstitute und Nichtfinanzinstitute aufgliedern. Wenn also die Kreditnehmer weiter aufgeschlüsselt werden, beispielsweise für eine genauere Untersuchung des privaten und des öffentlichen Sektors, sind die Annahmen über den Umfang der indirekten Kreditvergabe ausländischer Banken über inländische Banken noch wenig gesichert. Für diese Sektoren empfiehlt es sich daher, die Bedeutung ausländischer Bankkredite nur anhand der direkten Kreditvergabe zu ermitteln.③

Messgrößen für die Bedeutung ausländischer Bankkredite in ausgewählten Ländern

BAB nach Sektor der Gegenpartei bei Forderungen von Auslandsbanken (Verhältnis)¹

Grafik B



¹ BAB berechnet als geschätzte Forderungen der an die BIZ berichtenden Auslandsbanken gegenüber den drei aufgeführten Kreditnehmersektoren im jeweiligen Land dividiert durch die Gesamtkreditvergabe an den Nichtfinanzsektor.

Quellen: Konsolidierte Bankgeschäftsstatistik der BIZ (auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei); BIZ-Datenreihen zur Gesamtkreditvergabe an den privaten Nichtfinanzsektor.

① DC bezeichnet Inlandsforderungen bzw. Inlandskredite an Nichtbankschuldner, die bei Währungsbehörden und Kreditinstituten verbucht sind (*International Financial Statistics* des IWF). Einige Länder melden darüber hinaus Daten zu Inlandskrediten von Nichtbankfinanzinstituten. Der IWF erstellt und unterhält keine DC-Datenreihen mehr, weshalb sie nicht für jüngere Zeiträume verwendet werden können. Zur Berechnung der *Beteiligungsrate* in diesem Kasten wird die Gesamtkreditvergabe von Banken an den privaten Nichtfinanzsektor gemäß Datenreihen der BIZ zur Gesamtkreditvergabe herangezogen. ② Die oben erläuterte Methode unter Verwendung von IC auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei führt zu sehr ähnlichen Schätzwerten. Wenn die Datenreihen zu den Gesamtforderungen auf Basis des letzten Risikoträgers im Zähler verwendet werden, sind die Resultate ebenfalls ähnlich, allerdings werden dabei Daten auf Basis der unmittelbaren Gegenpartei für die Aufschlüsselung zwischen IC und LCLC verwendet. Daten auf Basis des letzten Risikoträgers sind ab dem 4. Quartal 2004 verfügbar. ③ Aufgrund von Datenbeschränkungen entsprechen sich die Sektordefinitionen nicht immer genau. Verbesserte Daten zu den Forderungen von ausländischen Banken an den privaten Nichtfinanzsektor sind erst seit Kurzem verfügbar, weshalb im Zähler als Zeitreihen für die *Bedeutung ausländischer Bankkredite* im privaten Nichtfinanzsektor Forderungen gegenüber dem privaten Nichtbankensektor verwendet werden. In Bezug auf den öffentlichen Sektor beinhalten die Forderungen von ausländischen Banken sowohl Forderungen an die Regierung als auch an die Zentralbank, während die Datenreihen zur Gesamtkreditvergabe lediglich Forderungen an die Regierung erfassen. In den aufstrebenden Volkswirtschaften sind die Zentralbankverbindlichkeiten gering, doch für Länder, deren Zentralbank quantitative Lockerungsmaßnahmen ergriffen hat, ist diese Messgröße womöglich ungeeignet.

Bibliografie

Aldasoro, I. und T. Ehlers (2018): „Globale Liquidität: Zusammensetzung nach Instrumenten und Währungen im Wandel“, *BIZ-Quartalsbericht*, September.

Avdjiev, S., S. Binder und R. Sousa (2017): „External debt composition and domestic credit cycles“, *BIS Working Papers*, Nr. 627, April.

Avdjiev, S., L. Gambacorta, L. Goldberg und S. Schiaffi (2017): „The shifting drivers of global liquidity“, *BIS Working Papers*, Nr. 644, Juni.

Avdjiev, S. und P. Wooldrige (2018): „Kasten C: Analyse der Länderrisiken von Banken mithilfe der konsolidierten Bankgeschäftsstatistik der BIZ: Eine Einführung anhand des Türkei-Engagements von Banken“ am Schluss des Kapitels „Märkte divergieren stärker“, *BIZ-Quartalsbericht*, September.

Borio, C., R. McCauley und P. McGuire (2011): „Global credit and domestic credit booms“ (nur in Englisch verfügbar), *BIZ-Quartalsbericht*, September.

Cerutti, E., C. Koch und S.-K. Pradhan (2018): „The growing footprint of EME banks in the international banking system“ (nur in Englisch verfügbar), *BIZ-Quartalsbericht*, Dezember.

Cerutti, E. und H. Zhou (2018): „The Chinese banking system: much more than a domestic giant“, *VoxEU*, 9. Februar.

Cetorelli, N. und L. Goldberg (2011): „Global banks and international shock transmission: evidence from a crisis“, *IMF Economic Review*, Vol. 59, Nr. 1, S. 41–76.

——— (2012): „Banking globalization and monetary transmission“, *Journal of Finance*, Vol. 67, Nr. 5, S. 1811–1843.

Dembiermont, C., M. Drehmann und S. Muksakunratana (2013): „Wie hoch ist die Kreditaufnahme des privaten Sektors tatsächlich? Eine neue Datenbank für die Gesamtkreditvergabe an den privaten Nichtfinanzsektor“, *BIZ-Quartalsbericht*, März.

Dembiermont, C., M. Scatigna, R. Szemere und B. Tissot (2015): „A new database on general government debt“ (nur in Englisch verfügbar), *BIZ-Quartalsbericht*, September.

Ehlers, T. und P. McGuire (2017): „Foreign banks and credit conditions in EMEs“, *BIS Papers*, Nr. 91, März.

Ehlers, T. und P. Wooldridge (2015): „Channels and determinants of foreign bank lending“, *BIS Papers*, Nr. 82, Oktober.

Koch, C. und E. Remolona (2018): „Gemeinsame Kapitalgeber in den aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens und ihre sich wandelnde Rolle in drei Krisen“, *BIZ-Quartalsbericht*, März.

McCauley, R., A. Bénétrix, P. McGuire und G. von Peter (2017): „Financial deglobalisation in banking?“, *BIS Working Papers*, Nr. 650, Juni.

McCauley, R., P. McGuire und V. Sushko (2015): „Dollar credit to emerging market economies“ (nur in Englisch verfügbar), *BIZ-Quartalsbericht*, Dezember.

McGuire, P. und N. Tarashev (2005): „Das internationale Bankgeschäft“, *BIZ-Quartalsbericht*, Juni.

McGuire, P. und A. Van Rixtel (2012): „Kasten 1: Verschiebungen bei den Kreditströmen in die aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens“ am Schluss des

Kapitels „Wichtigste Erkenntnisse aus den internationalen BIZ-Statistiken“, *BIZ-Quartalsbericht*, Dezember.

McGuire, P. und G. von Peter (2016): „The resilience of banks' international operations“ (nur in Englisch verfügbar), *BIZ-Quartalsbericht*, März.

Ongena, S., J.-L. Peydro und N. van Horen (2015): „Shocks abroad, pain at home? Bank-firm-level evidence on the international transmission of financial shocks“, *IMF Economic Review*, Vol. 63, Nr. 4, S. 698–750.

Schnabl, P. (2012): „The international transmission of bank liquidity shocks: Evidence from an emerging market“, *Journal of Finance*, Vol. 67, Nr. 3, S. 837–932.

Shin, H. S. (2013): „The second phase of global liquidity and its impacts on emerging economies“, Ansprache anlässlich der Asia Economic and Policy Conference der Federal Reserve Bank of San Francisco, 3.–5. November.